

REGIERUNG DER DEUTSCHSPRACHIGEN GEMEINSCHAFT**[Nummer Erlassregister]****Vorentwurf eines Erlasses der Regierung über meldepflichtige Infektionskrankheiten**

DIE REGIERUNG DER DEUTSCHSPRACHIGEN GEMEINSCHAFT,

Aufgrund des Dekrets vom 1. Juni 2004 zur Gesundheitsförderung und zur medizinischen Prävention, Artikel 10.2 §4, eingefügt durch das Dekret vom 20. Februar 2017 und abgeändert durch das Dekret vom 28. März 2022, und Artikel 10.4 §1.1 Absatz 2 Nummer 2, eingefügt durch das Dekret vom 14. Dezember 2022;

Aufgrund des Erlasses der Regierung vom 20. Juli 2017 über meldepflichtige Infektionskrankheiten;

Aufgrund des Gutachtens des Beirats für Gesundheit vom 19. Februar 2024;

Aufgrund des Gutachtens der Datenschutzbehörde vom 23. Februar 2024 mit Verweis auf ihr Standardgutachten Nr. 65/2023 vom 24. März 2023;

Aufgrund des Gutachtens des Finanzinspektors vom 15. Dezember 2023;

Aufgrund des Einverständnisses des Ministerpräsidenten, zuständig für den Haushalt, vom [Datum];

Aufgrund des Gutachtens Nr. [Nummer] des Staatsrates, das am [Datum] in Anwendung von Artikel 84 §1 Absatz 1 Nummer 2 der koordinierten Gesetze über den Staatsrat vom 12. Januar 1973 abgegeben wurde;

Auf Vorschlag des für Gesundheit zuständigen Ministers;

Nach Beratung,

Beschließt:

Artikel 1 – Anwendungsbereich

Vorliegender Erlass legt die Liste der meldepflichtigen Infektionskrankheiten sowie das Meldeverfahren bei Auftreten einer dieser Krankheiten gemäß Artikel 10.2 des Dekrets fest.

Art. 2 – Begriffsbestimmungen

Für die Anwendung des vorliegenden Erlasses versteht man unter:

1. Dekret: das Dekret vom 1. Juni 2004 zur Gesundheitsförderung und zur medizinischen Prävention;

2. Personengemeinschaft: folgende Orte:

a) Ort, an dem eine Gruppe Menschen betreut, behandelt oder unterrichtet wird, insbesondere Schulen und Bildungseinrichtungen, sowie die im Dekret vom 13. Dezember 2018 über die Angebote für Senioren und Personen mit Unterstützungsbedarf und über die Palliativpflege erwähnten stationären und teilstationären Angebote, Einrichtungen für

Menschen mit einer Beeinträchtigung, Wohnheime und Räumlichkeiten, in denen Kinderbetreuung gemäß dem Dekret vom 31. März 2014 über die Kinderbetreuung stattfindet;

b) Ort, an dem eine Gruppe Menschen mit einer potenziell verminderten Immunabwehr zusammenkommt;

3. zeitweilige Freizeitveranstaltung: Veranstaltungen und Lager, die für einen begrenzten Zeitraum für Kinder und Jugendliche organisiert werden und insbesondere:

a) kreative Ferienateliers in Anwendung des Dekrets vom 27. Februar 2023 zur Förderung der außerschulischen kulturellen Bildung;

b) Ferienlager im Sportbereich in Anwendung des Sportdekrets vom 19. April 2004;

c) Jugendlager, organisiert durch eine Jugendgruppe einer geförderten Jugendorganisation in Anwendung des Dekrets vom 6. Dezember 2011 zur Förderung der Jugendarbeit.

Art. 3 – Liste der meldepflichtigen Infektionskrankheiten

§1 – Folgende Krankheiten unterliegen der Meldepflicht ab dem klinischen Verdacht:

1. Anthrax (Milzbrand);
2. Botulismus;
3. toxinproduzierende Vibrio Cholerae;
4. Infektion mit Corynebacterium diphtheriae oder anderen toxinbildenden Corynebacterien;
5. Krankheiten hervorgerufen durch Ebola- oder Marburgviren oder virales hämorrhagisches Fieber;
6. akute schlaffe Lähmung (Verdacht auf Poliomyelitis);
7. kollektive Lebensmittelvergiftung;
8. Masern;
9. invasive Meningokokken-Infektion;
10. Mpox;
11. Pest;
12. Pocken;
13. schweres akutes respiratorisches Syndrom mit epidemiologischem, viralem Kontext (MERS-CoV, neue Variante von Influenza, SARS, ...);
14. Tollwut;
15. urämisches-hämolytisches Syndrom bedingt durch Shigatoxin-produzierende Escherichia Coli.

§2 – Folgende Krankheiten unterliegen der Meldepflicht ab der diagnostischen Bestätigung:

1. Brucellose;
2. Chikungunya;
3. Dengue-Fieber;
4. einfache Infektion mit Shigatoxin-produzierenden Escherichia Coli;
5. Infektion durch toxinbildende Corynebacterium ulcerans oder diphtheriae;
6. Gelbfieber;
7. invasive Haemophilus Influenzae Infektion Typ B;
8. Infektion mit dem Hantavirus;
9. Hepatitis A;
10. Influenzae, neue Serotypen;
11. Keuchhusten (positiver PCR-Test bei Kindern <3 Jahre);
12. Legionellose;
13. Leptospirose;
14. Listeriose;
15. pflegebedingte Epidemie mit multiresistenten Bakterien;
16. Paludismus;
17. Psittakose (Papageienkrankheit);

18. Q-Fieber;
19. Rickettsiose;
20. kongenitale Röteln;
21. invasive Infektion durch Streptokokken Typ A (GAS);
22. kongenitale Syphilis;
23. Tuberkulose (mit oder ohne bakteriologische Bestätigung);
24. latente Tuberkulose (Anfangs- oder Folgetest positiv);
25. Tularämie (Hasenpest);
26. Typhusfieber/Paratyphusfieber;
27. West-Nil-Fieber;
28. Zika.

§3 – Folgende Krankheiten unterliegen ab dem ersten Fall der Meldepflicht, wenn sie in Personengemeinschaften oder während einer zeitweiligen Freizeitveranstaltung auftreten:

1. Mumps;
2. Röteln;
3. Scharlach;
4. Windpocken.

§4 – Folgende Krankheiten unterliegen der Meldepflicht, sobald in einer Personengemeinschaft oder während einer zeitweiligen Freizeitveranstaltung ein zweiter Fall auftritt, der nicht aus derselben Familie oder dem direkten räumlichen oder privaten Lebensumfeld der erkrankten Person kommt, beziehungsweise wenn ersichtlich ist, dass sich die Krankheit innerhalb der Personengemeinschaft oder der zeitweiligen Freizeitveranstaltung weiter ausbreitet:

1. Krätze;
2. Pedikuloose (Kopfläuse);
3. dermatophytide Infektionen (Ringelflechte oder Tinea);
4. Impetigo.

§5 – Gastroenteritis unterliegt in außergewöhnlichen und/oder epidemischen Situationen bei Auftreten in Personengemeinschaften oder während einer zeitweiligen Freizeitveranstaltung der Meldepflicht.

Für die Anwendung von Absatz 1 liegt eine außergewöhnliche Situation auf jeden Fall dann vor, wenn:

1. die Infektion ungewöhnlich gravierende klinische Krankheitsbilder aufweist und/oder;
2. sich eine hohe Anzahl an Personen mit der Krankheit infiziert und/oder;
3. ein ungewöhnliches Pathogen die Krankheit verursacht.

§6 – Unbeschadet der §§1-5 unterliegt jedes infektiöse Problem mit ungewöhnlicher oder spezieller Erscheinung der Meldepflicht.

Art. 4 – Zur Meldung berechtigte Personen und Einrichtungen

Neben den in Artikel 10.2 §2 des Dekrets erwähnten, der Meldepflicht unterworfenen Personen, sind folgende Einrichtungen und Personen zur Meldung einer meldepflichtigen Infektionskrankheit berechtigt:

1. das Zentrum für die gesunde Entwicklung von Kindern und Jugendlichen;
2. der Leiter einer Personengemeinschaft bzw. der Verantwortliche einer zeitweiligen Freizeitveranstaltung.

Art. 5 – Meldeverfahren

§1 – Folgende Personen melden die Infektionskrankheit über die Web-Schnittstelle MATRA (<https://matra.sciensano.be/>):

1. der behandelnde Arzt;
2. der Verantwortliche eines Labors für klinische Biologie;
3. der Arzt, der insbesondere mit der medizinischen Kontrolle oder medizinischen Koordination in Betrieben, in Wohn- und Pflegezentren für Senioren, in Schulen oder in Einrichtungen, in denen Kinder, Jugendliche oder Erwachsene untergebracht oder beschäftigt sind, beauftragt ist.

Der in Absatz 1 Nummer 3 erwähnte Arzt kontaktiert nötigenfalls den behandelnden Arzt zur Bestätigung der Diagnose.

Falls die Krankheit unmittelbar einen epidemischen Charakter aufweist und/oder eine erhöhte Ansteckungsgefahr in der Personengemeinschaft oder in der zeitweiligen Freizeitveranstaltung besteht und/oder der Erkrankte eine außergewöhnliche Gefahr für sein Umfeld darstellt erfolgt die Meldung an die Hygieneinspektion außerdem unmittelbar per Telefon unter der Nummer +32 87 87 67 00 und per E-Mail an: infektionen@dgov.be.

§2 – Die Eltern oder die Erziehungsberechtigten eines an einer meldepflichtigen Infektionskrankheit erkrankten Kindes melden die Infektion an die Hygieneinspektion per Telefon unter der Nummer +32 87 87 67 00 und per E-Mail an: infektionen@dgov.be.

§3 – Die zuständige Schulleitung meldet Infektionen über die Web-Applikation mdg-schultracing@dgov.be. Es erfolgt außerdem eine telefonische Meldung durch die Schulleitung an das Zentrum für die gesunde Entwicklung von Kindern und Jugendlichen.

Falls die Infektion einen epidemischen Charakter aufweist, und/oder der Erkrankte eine außergewöhnliche Gefahr für sein Umfeld darstellt, erfolgt die Meldung an die Hygieneinspektion außerdem unmittelbar per Telefon unter der Nummer +32 87 87 67 00.

§4 – Das Zentrum für die gesunde Entwicklung von Kindern und Jugendlichen meldet Infektionen per E-Mail: infektionen@dgov.be.

Falls die Infektion einen epidemischen Charakter aufweist, und/oder der Erkrankte eine außergewöhnliche Gefahr für sein Umfeld darstellt, erfolgt die Meldung an die Hygieneinspektion außerdem unmittelbar per Telefon unter der Nummer +32 87 87 67 00.

§5 – Die zuständige Leitung einer Kinderbetreuungsstruktur und die Leiter und Verantwortlichen von anderen Personengemeinschaften und zeitweiligen Freizeitveranstaltungen melden Infektionen per E-Mail: infektionen@dgov.be. Es erfolgt außerdem eine telefonische Meldung durch die Leitung einer Kinderbetreuungsstruktur an das Zentrum für die gesunde Entwicklung von Kindern und Jugendlichen.

Falls die Infektion einen epidemischen Charakter aufweist, und/oder der Erkrankte eine außergewöhnliche Gefahr für sein Umfeld darstellt, erfolgt die Meldung an die Hygieneinspektion außerdem unmittelbar per Telefon unter der Nummer +32 87 87 67 00.

Art. 6 – Verfolgung der Meldung durch die Hygieneinspektion

§1 – Gemäß den Artikeln 10.3 und 10.4 des Dekrets leitet die Hygieneinspektion nach der Meldung notwendigenfalls die erforderlichen vorbeugenden Maßnahmen ein.

Sie kann diese gegebenenfalls mit den Leitern und Verantwortlichen der betroffenen Personengemeinschaften und zeitweiligen Freizeitveranstaltungen, ihren Koordinationsärzten sowie dem Zentrum für die gesunde Entwicklung von Kindern und Jugendlichen abstimmen.

§2 – Im in Artikel 5 §1 Absatz 2 erwähnten Fall leiten der in Artikel 5 §1 Absatz 1 Nummer 3 erwähnte Arzt und der behandelnde Arzt, gegebenenfalls in Zusammenarbeit mit der Hygieneinspektion, alle erforderlichen Maßnahmen im Umfeld der erkrankten Person ein.

§3 – Im Nachgang an eine Meldung gemäß Artikel 5 kann die Hygieneinspektion in Anwendung von Artikel 10.4 §1.1 des Dekrets Einrichtungen öffentlichen Interesses, deren Auftrag die medizinische Kontrolle oder medizinische Koordination der von ihnen abhängenden Betriebe, Wohn- und Pflegezentren für Senioren, Schulen oder Einrichtungen, in denen Kinder, Jugendliche oder Erwachsene untergebracht oder beschäftigt sind, beinhalten, damit beauftragen, dort die von ihr gemäß dem Artikel 10.3 des Dekrets getroffenen Maßnahmen umzusetzen.

Art. 7 – Aufhebungsbestimmung

Der Erlass der Regierung vom 20. Juli 2017 über meldepflichtige Infektionskrankheiten, abgeändert durch den Erlass vom 19. Januar 2019, wird aufgehoben.

Art. 8 – Inkrafttreten

Vorliegender Erlass tritt am Tag seiner Veröffentlichung in Kraft.

Art. 9 – Durchführungsbestimmung

Der für Gesundheit zuständige Minister wird mit der Durchführung des vorliegenden Erlasses beauftragt.

Eupen, den ...

Für die Regierung der Deutschsprachigen Gemeinschaft,

Der Ministerpräsident,
Minister für lokale Behörden und Finanzen
O. PAASCH

**Antonios
Antoniadis** Digital unterschrieben
von Antonios Antoniadis
Datum: 2024.04.25
08:39:36 +02'00'

Der Vize-Ministerpräsident,
Minister für Gesundheit und Soziales, Raumordnung und Wohnungswesen
A. ANTONIADIS

REGERING VAN DE DUITSTALIGE GEMEENSCHAP

[Nummer Erlassregister]

Voorontwerp van een besluit van de Regering betreffende meldingsplichtige infectieziekten

De Regering van de Duitstalige Gemeenschap,

Gelet op het decreet van 1 juni 2004 betreffende de gezondheidspromotie en inzake medische preventie, artikel 10.2, § 4, ingevoegd bij het decreet van 20 februari 2017 en gewijzigd bij het decreet van 28 maart 2022, en artikel 10.4, § 1.1, tweede lid, 2°, ingevoegd bij het decreet van 14 december 2022;

Gelet op het besluit van de Regering van 20 juli 2017 betreffende meldingsplichtige infectieziekten;

Gelet op het advies van de Adviescommissie voor gezondheid, gegeven op 19 februari 2024;

Gelet op het advies van de Gegevensbeschermingsautoriteit van 23 februari 2024, met verwijzing naar haar standaardadvies 65/2023 van 24 maart 2023;

Gelet op het advies van de inspecteur van Financiën, gegeven op 15 december 2023;

Gelet op de akkoordbevinding van de Minister-President, bevoegd voor Begroting, d.d. [datum];

Gelet op advies [nummer] van de Raad van State, gegeven op [datum], met toepassing van artikel 84, § 1, eerste lid, 2°, van de wetten op de Raad van State, gecoördineerd op 12 januari 1973;

Op de voordracht van de Minister van Gezondheid;

Na beraadslaging,

Besluit:

Artikel 1 – Toepassingsgebied

In dit besluit wordt de lijst van de meldingsplichtige infectieziekten vastgelegd, alsook de procedure voor de meldingsplicht bij het optreden van een van die ziekten overeenkomstig artikel 10.2 van het decreet.

Art. 2 – Definities

Voor de toepassing van dit besluit wordt verstaan onder:

1° decreet: het decreet van 1 juni 2004 betreffende de gezondheidspromotie en inzake medische preventie;

2° collectiviteit: volgende plaatsen:

a) plaats waar een groep mensen begeleid, behandeld of onderwezen wordt, in het bijzonder scholen en opleidingsinstellingen, alsook het residentieel en semi-residentieel aanbod vermeld in het decreet van 13 december 2018 betreffende het aanbod aan diensten voor ouderen en personen met ondersteuningsbehoefte, alsook betreffende palliatieve zorg, instellingen voor mensen met een beperking, tehuizen en ruimten waar kinderopvang plaatsvindt overeenkomstig het decreet van

31 maart 2014 betreffende de kinderopvang;

b) plaats waar een groep mensen samenkomt die mogelijk een verminderde immuniteit heeft;

3° tijdelijk vrijetijdsevenement: evenementen en kampen voor kinderen en jongeren die voor beperkte duur georganiseerd worden en in het bijzonder:

a) creatieve vakantieateliers met toepassing van het decreet van 27 februari 2023 ter ondersteuning van de buitenschoolse culturele vorming;

b) sportvakantiekampen met toepassing van het sportdecreet van 19 april 2004;

c) jeugdkampen die door een jeugdgroep van een ondersteunde jeugdorganisatie worden georganiseerd overeenkomstig het decreet van 6 december 2011 ter ondersteuning van het jeugdwerk.

Art. 3 – Lijst van de meldingsplichtige infectieziekten

§ 1 – Volgende ziekten vallen onder de meldingsplicht zodra een klinisch vermoeden bestaat:

1° antrax (miltvuur);

2° botulisme;

3° toxineproducerende *Vibrio cholerae*;

4° infectie met *Corynebacterium diphtheriae* of andere toxinevormende *Corynebacteriën*;

5° ziekten die worden veroorzaakt door ebola- of marburgvirussen of hemorragische virale koorts;

6° acute slappe verlamming (vermoeden van poliomyelitis);

7° collectieve voedselvergiftiging;

8° mazelen;

9° invasieve meningokokkeninfectie;

10° mpox;

11° pest;

12° pokken;

13° zware acute luchtweginfectie met epidemiologische, virale context (MERS-CoV, nieuwe influenzavarianten, SARS, ...);

14° hondsdoelheid;

15° hemolytisch-uremisch syndroom door shigatoxineproducerende *Escherichia coli*.

§ 2 – Volgende ziekten vallen onder de meldingsplicht zodra de diagnose bevestigd is:

1° brucellose;

2° chikungunya;

3° dengue (knokkelkoorts);

4° gewone infectie met shigatoxineproducerende *Escherichia coli*;

5° infectie door toxinevormende *Corynebacterium ulcerans* of *diphtheriae*;

6° gele koorts;

7° invasieve infectie met *Haemophilus Influenzae* type b;

8° hantavirusinfectie;

9° hepatitis A;

10° influenzae, nieuwe serotypen;

11° kinkhoest (positieve PCR-test bij kinderen <3 jaar);

12° legionellose;

13° leptospirose;

14° listeriose;

15° zorggerelateerde epidemie met multiresistente bacteriën;

16° malaria;

17° psittacose (papegaaienziekte);

18° Q-koorts;

19° rickettsiose;

20° congenitale rubella (aangeboren rodehond);

21° invasieve infectie met groep A-streptokokken (GAS);

- 22° congenitale syfilis;
- 23° tuberculose (met of zonder bacteriologische bevestiging);
- 24° latente tuberculose (eerste test of vervolgttest positief);
- 25° tularemie (hazenpest);
- 26° buiktyfus/paratyfus;
- 27° West-Nijl-koorts;
- 28° zika.

§ 3 – Volgende ziekten vallen vanaf het eerste geval onder de meldingsplicht als ze optreden in collectiviteiten of tijdens een tijdelijk vrijetijdsevenement:

- 1° bof;
- 2° rubella (rodehond);
- 3° roodvonk;
- 4° waterpokken.

§ 4 – Volgende ziekten vallen onder de meldingsplicht zodra in een collectiviteit of tijdens een tijdelijk vrijetijdsevenement een tweede geval optreedt dat niet uit de familie of de directe ruimtelijke of persoonlijke leefomgeving van de zieke persoon stamt, of zodra blijkt dat de ziekte zich binnen de collectiviteit of tijdens het tijdelijk vrijetijdsevenement verspreidt:

- 1° scabiës (schurft);
- 2° pediculose (hoofdluizen);
- 3° infecties met dermatophyten (ringworm of tinea);
- 4° impetigo.

§ 5 – Gastro-enteritis valt onder de meldingsplicht in buitengewone en/of epidemische situaties als ze optreedt in collectiviteiten of tijdens een tijdelijk vrijetijdsevenement.

Voor de toepassing van het eerste lid is in elk geval sprake van een buitengewone situatie als:

- 1° de infectie gepaard gaat met ongewoon ernstige klinische ziektebeelden en/of;
- 2° een groot aantal personen met de ziekte besmet raakt en/of;
- 3° de ziekte veroorzaakt wordt door een ongewoon pathogeen.

§ 6 – Met behoud van de toepassing van de paragrafen 1 tot 5 valt elk infectieprobleem met ongewoon of bijzonder ziektebeeld onder de meldingsplicht.

Art. 4 – Personen en instellingen die gemachtigd zijn om een meldingsplichtige infectieziekte te melden

Naast de personen die onder de meldingsplicht vermeld in artikel 10.2, § 2, van het decreet vallen, zijn volgende instellingen en personen gemachtigd om een meldingsplichtige infectieziekte te melden:

- 1° het Centrum voor de gezonde ontwikkeling van kinderen en jongeren;
- 2° het hoofd van een collectiviteit of de verantwoordelijke van een tijdelijk vrijetijdsevenement.

Art. 5 – Meldingsprocedure

§ 1 – Volgende personen melden de infectieziekte via de webinterface MATRA (<https://matra.sciensano.be/>):

- 1° de behandelende arts;
- 2° de verantwoordelijke van een laboratorium voor klinische biologie;
- 3° de arts die met name belast is met het medisch toezicht of de medische coördinatie in ondernemingen, woonzorgcentra voor ouderen, scholen of instellingen waar kinderen, jongeren of

volwassenen ondergebracht of aan het werk zijn.

De arts vermeld in het eerste lid, 3°, neemt zo nodig contact op met de behandelende arts om de diagnose te laten bevestigen.

Als de ziekte onmiddellijk een epidemisch karakter heeft en/of als een hoog besmettingsgevaar in de collectiviteit of tijdens het tijdelijk vrijetijdsevenement bestaat en/of als de zieke een buitengewoon gevaar voor zijn omgeving vormt, geschiedt de melding bij de gezondheidsinspectie bovendien onmiddellijk telefonisch op het nummer +32 87 87 67 00 en per e-mail naar het volgende adres: infektionen@dgov.be.

§ 2 – De ouders of personen belast met de opvoeding van een kind met een meldingsplichtige ziekte melden de infectie bij de gezondheidsinspectie telefonisch op het nummer +32 87 87 67 00 en per e-mail naar het volgende adres: infektionen@dgov.be.

§ 3 – De bevoegde schoolleiding meldt infecties via de webapplicatie mdg-schultracing@dgov.be. De schoolleiding meldt infecties bovendien telefonisch bij het Centrum voor de gezonde ontwikkeling van kinderen en jongeren.

Als de infectie een epidemisch karakter heeft en/of de zieke een buitengewoon gevaar voor zijn omgeving vormt, geschiedt de melding bij de gezondheidsinspectie bovendien onmiddellijk telefonisch op het nummer +32 87 87 67 00.

§ 4 – Het Centrum voor de gezonde ontwikkeling van kinderen en jongeren meldt infecties door te mailen naar infektionen@dgov.be.

Als de infectie een epidemisch karakter heeft en/of de zieke een buitengewoon gevaar voor zijn omgeving vormt, geschiedt de melding bij de gezondheidsinspectie bovendien onmiddellijk telefonisch op het nummer +32 87 87 67 00.

§ 5 – De bevoegde leiding van een kinderopvangstructuur en de leiding en verantwoordelijken van andere collectiviteiten en tijdelijke vrijetijdsevenementen melden infecties door te mailen naar infektionen@dgov.be. De leiding van een kinderopvangstructuur meldt infecties bovendien telefonisch bij het Centrum voor de gezonde ontwikkeling van kinderen en jongeren.

Als de infectie een epidemisch karakter heeft en/of de zieke een buitengewoon gevaar voor zijn omgeving vormt, geschiedt de melding bij de gezondheidsinspectie bovendien onmiddellijk telefonisch op het nummer +32 87 87 67 00.

Art. 6 – Opvolging van de melding door de gezondheidsinspectie

§ 1 – Overeenkomstig de artikelen 10.3 en 10.4 van het decreet neemt de gezondheidsinspectie na de melding zo nodig de noodzakelijke preventieve maatregelen.

In voorkomend geval kan ze die maatregelen afstemmen met de leiding en verantwoordelijken van de collectiviteiten en tijdelijke vrijetijdsevenementen in kwestie, hun coördinerende artsen en het Centrum voor de gezonde ontwikkeling van kinderen en jongeren.

§ 2 – In het geval vermeld in artikel 5, § 1, tweede lid, nemen de in artikel 5, § 1, eerste lid, 3°, vermelde arts en de behandelende arts, in voorkomend geval in samenwerking met de gezondheidsinspectie, alle noodzakelijke maatregelen in de omgeving van de zieke persoon.

§ 3 – Na een melding overeenkomstig artikel 5 kan de gezondheidsinspectie met toepassing van

artikel 10.4, § 1.1, van het decreet instellingen van openbaar nut die belast zijn met het medisch toezicht of de medische coördinatie in de onder hen ressorterende bedrijven, woonzorgcentra voor ouderen, scholen of instellingen waar kinderen, jongeren of volwassenen ondergebracht of aan het werk zijn, opdracht geven om daar de maatregelen uit te voeren die zij overeenkomstig artikel 10.3 van het decreet heeft genomen.

Art. 7 – Opheffingsbepaling

Het besluit van de Regering van 20 juli 2017 betreffende meldingsplichtige infectieziekten, gewijzigd bij het besluit van 19 januari 2019, wordt opgeheven.

Art. 8 – Inwerkingtreding

Dit besluit treedt in werking de dag waarop het wordt bekendgemaakt.

Art. 9 – Uitvoeringsbepaling

De minister bevoegd voor Gezondheid is belast met de uitvoering van dit besluit.

Eupen,

Voor de Regering van de Duitstalige Gemeenschap,

De Minister-President,
Minister van Lokale Besturen en Financiën
O. PAASCH

De Viceminister-President,
Minister van Gezondheid en Sociale Aangelegenheden,
Ruimtelijke Ordening en Huisvesting
A. ANTONIADIS